



Magdeburg, den 03.01.2014

PRESSEINFORMATION

Sachsen-Anhalt unterstützt erstmalig die Einführung des European Energy Award

Energieeinsparoffensive der Landesenergieagentur (LENA) soll Energiekosten reduzieren und Klima schützen

Die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt (LENA) wird erstmalig in Sachsen-Anhalt die Vergabe des European Energy Awards (eea) zur Erfassung von Energie- und Klimaschutzaktivitäten ermöglichen. Unterstützt wird sie dabei vom Landesumweltministerium, der Investitionsbank und der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt.

„Ziel ist es, neben unserem energetischen Ausbildungsprogramm, den Kommunen zeitnah professionelle Hilfe zur Senkung ihrer Energiekosten zur Seite zu stellen. Der eea wurde bereits europaweit in über 1.000 Kommunen eingeführt, so z.B. auch sehr erfolgreich im Freistaat Sachsen. Leider fand er in Sachsen-Anhalt bisher wenig Beachtung. Das will die LENA jetzt ändern.“ so der Geschäftsführer der LENA, Marko Mühlstein.

Bisher haben sechs Kommunen im Land die 80%ige Förderung zur Einführung des eea im Jahr 2014 beantragt. Zu Ihnen zählen die Städte Dessau-Roßlau und Gräfenhainichen, die Einheitsgemeinde Arendsee und die Verbandsgemeinde Seehausen/ Altmark sowie die Gemeinden Benndorf und Biederitz, das bestätigte die Investitionsbank Sachsen-Anhalt.

Neben der Einführung des eea und einem Ausbildungsangebot für kommunales Personal, wird die LENA ab 2014 auch die Entwicklung von insgesamt drei Regionen zu „Energetischen Modellregionen“ in Sachsen-Anhalt begleiten. Hierzu gibt es Vereinbarungen der LENA mit der „Bioenergieregion Altmark“ (Altmarkkreis Salzwedel und dem Landkreis Stendal), der Region „EnergieAvantgarde Anhalt“ (Städtedreieck Dessau-Roßlau, Lutherstadt Wittenberg und Bitterfeld-Wolfen mit dem Zentrum FERROPOLIS) und der „Energieallianz Mansfeld-Südharz“ (Landkreis Mansfeld-Südharz). Ziel ist es, über die energetischen Modellregionen die Energiewende und in diesem Zusammenhang die regionale Wertschöpfung in den Kommunen nachhaltig zu entwickeln.



Zum Hintergrund

Unter dem Motto Energie und Kommune, Klimaschutz gleich Kostensenkung Kampagnenkürzel „E3K“, hat die LENA am 05.12.2013 die Energieeinsparkampagne für Kommunen in Sachsen-Anhalt vorgestellt. In einer Arbeitsgemeinschaft mit der Ingenieurkammer und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt bietet die LENA eine dreistufige Energieinitiative für alle Kommunen in Sachsen-Anhalt an. Allein im Jahr 2014 sollen den Kommunen zwei kompakte Lehrgangspakete zur Ausbildung kommunalen Personals angeboten werden. Zweite Säule der Initiative ist die Einführung des European Energy Award (eea). Der eea ist ein Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden, um Potentiale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu können. Das von der EU-Kommission unterstützte Verfahren wird erstmalig in Sachsen-Anhalt eingeführt.

EU-Kommissar Günther Oettinger meinte hierzu anlässlich der Auszeichnung von 25 Kommunen mit dem European Energy Award Gold im Jahr 2013: "Der European Energy Award ist ein gutes Instrument, um die Energiewende in Europa voranzubringen. Wir dokumentieren mit dem eea, dass Europa auch beim Klimaschutz eine Wertegemeinschaft ist".

Dritte Säule der kommunalen Energieoffensive wird die Gründung des Landesnetzwerkes „Energie + Kommune“ sein, dass sich mit speziellen Themen wie beispielsweise energieeffiziente Straßenbeleuchtung oder Contracting beschäftigen wird.

Die Einführung des eea und die Entwicklung der Modellregionen (umsetzungsorientierte Konzepte) sollen in der laufenden EU-Förderperiode über das Förderprogramm „Sachsen-Anhalt Klima“ gefördert werden. Eine Fortsetzung der Förderung in der kommenden EU-Förderperiode ist beabsichtigt.

V.i.S.d.P.: Marko Mühlstein, LENA GmbH, Magdeburg, Tel: 0391-567-2040 oder 0162-2797493